



Bericht über den Spielbetrieb im Fußball-Verband Mittelrhein Spielzeit 2010 / 2011

Fair Play bezeichnet nicht nur das Einhalten der Regeln im Fußball, sondern vor allem auch eine Geisteshaltung. Fair Play bedeutet, das Spiel zu lieben und alle Beteiligten im sportlichen Wettkampf zu respektieren. Wenn der Respekt vor dem Spielpartner, dem Schiedsrichter oder den Zuschauern verloren geht, verliert der Sport seinen Sinn in unserer Gesellschaft. Seit Jahren schon legt der FVM den Fokus verstärkt auf das faire Spiel und fördert es im Rahmen seines Fair Play Pokals. Zur Überprüfung des Standes der Bemühungen sammeln die Staffelleiter der Verbandsstaffeln alle relevanten Zahlen, die an dieser Stelle vorgestellt werden sollen.

Insgesamt lässt sich im Vergleich zur letzten Spielzeit ein positiver Trend bei den Platzverweisen feststellen. Während 2009/2010 noch 407 Rote und 486 Gelb-Rote Karten von den Schiedsrichtern gezückt wurden, waren es in der abgelaufenen Spielzeit lediglich 365 Rote und 404 Gelb-Roten. 2010 musste dabei gegenüber der Vorsaison 2008/2009 ein Anstieg bei den Roten Karten und ein deutlicher Abfall bei den Gelb-Roten festgestellt werden. Bei den „Ampelkarten“ kann man inzwischen also von einem dauerhaften Trend sprechen, sind es doch in der abgelaufenen Spielzeit 172 Gelb-Rote Karten weniger gewesen als noch vor zwei Jahren. Wie üblich belaufen sich die meisten Sperrstrafen in Folge Roter Karten auf vier Wochen, bei 176 von 365 Fällen handelt es sich um etwa 48 Prozent aller Sperrstrafen. Bei den extremen Fällen, die eine Sperre von mehr als sechs Wochen nach sich ziehen, ist nach Zahlen im Vergleich mit dem Vorjahr keinerlei Veränderung festzustellen, es waren wieder 22 Fälle. Eingedenk weniger Roter Karten als zuvor ist aber ein leichter prozentualer Anstieg bemerkbar; waren 2009/2010 noch circa 5,5 Prozent aller Sperrstrafen von einer Dauer von mehr als sechs Wochen, waren es in der abgelaufenen Spielzeit immerhin 6 Prozent. Ein signifikanter Ausschlag nach oben ist dies nicht, aber es sollte im Auge behalten werden. Vor zwei Jahren noch, in der Saison 2008/2009, waren lediglich 3,6 Prozent aller Sperrstrafen von einer Dauer über sechs Wochen.

Ein verhältnismäßig deutlicher Anstieg Roter Karten ist bei den Frauenstaffeln festzuhalten. Zwar sind hier auch zwei Staffeln hinzugekommen, aber auch in der Relation sind es mehr geworden. 39 Rote Karten gab es in den fünf Staffeln der Frauen, im letzten Jahr waren es in drei Staffeln lediglich 18. Dies ist der erste signifikante Anstieg im Vergleichszeitraum, 2008/2009 waren es 21, 2007/2008 sogar nur zehn. Immerhin gab es bei den Frauen nicht eine einzige Sperrstrafe von mehr als sechs Wochen, was den Eindruck verstärkt, dass die Atmosphäre bei den Männern erheblich aggressiver ist als bei den Spielen der Frauen.

Erfreulich ist die Entwicklung beim Nichtantreten/Spielwertungen, wo die Staffelleiter insgesamt 16 mal zu tun hatten. In der vorherigen Spielzeit waren es noch 18 – bei weniger Staffeln. Alleine die Frauenstaffeln hatten 15 Fälle zu verzeichnen, dieses Jahr, obwohl es drei Staffeln mehr waren, waren es nur noch neun.

Wirklich unerfreulich ist die Entwicklung bei den Spielabbrüchen, deren Zahl sich mehr als verdoppelt hat. 2009/2010 waren es nur vier, 2010/2011 alleine vier in der Bezirksliga 4. Auch dies zeigt, dass die Aggressivität auf den Sportplätzen ein echtes Problem darstellt.

Rückläufig ist die Zahl der Ordnungsgelder, die von den Staffelleitern verhängt werden mussten, sie hat sich um 42 auf 234 reduziert. In 112 Fällen mussten



Ordnungsmaßnahmen angeordnet bzw. Verweise verhängt werden.

Sieben Vereine sind aus dem Spielbetrieb ausgeschieden, wobei hier vor allem bedauerlich ist, dass in den vier obersten Spielklassen je ein Verein ausschied, darunter also ein Verein aus der NRW-Liga sowie einer aus der Mittelrheinliga. Positiv hingegen, dass bei den Frauen nur noch zwei Teams ausschieden, nachdem im Vorjahr noch sechs von acht Ausfällen im gesamten Verbandsspielbetrieb im Bereich der Frauen zu verzeichnen waren.

Wie bereits in der letzten Spielzeit machte das Wetter den Vereinen oft zu schaffen, sodass ein neues Hoch bei den Spielausfällen erreicht wurde. **284** Spiele fielen aus, was nicht nur für die Staffelleiter Hochbetrieb bedeutete. Dazu stieg auch noch die Anzahl der Spielverlegungen auf **244**, sodass über **500** Spiele nicht wie ursprünglich geplant stattfanden.

Leicht zurückgegangen ist die Zahl der Passvorlagen, was sich mit der weitgehenden Nutzung des Online-Spielberichts erklären lässt.

Insgesamt lässt sich das Fazit ziehen, dass in den letzten Jahren in vielen Bereichen Fortschritte erzielt wurden.

Klar ist: Für uns alle im Verband, in den Vereinen, bei den Spielern und Zuschauern, bleibt die Aufgabe, den Fair Play Gedanken zu propagieren und mit aller Macht einzufordern, allgegenwärtig.

Lars Pollmann, VSpA



**Statistik über den Spielbetrieb im Fußball-Verband Mittelrhein e.V.
Spielzeit 2010 / 2011 - Hin- und Rückrunde -**

Kriterien:	NRW Liga	ML	LL 1	LL 2	BL 1	BL 2	BL 3	BL 4	VL Frau.	LL 1 Frau.	LL2 Frau.	LL3 Frau.	LL4 Frau.	Ges.:
Rote Karten	11	47	25	46	48	53	53	43	8	6	11	7	7	365
1 Wo. Sperre	0	3	1	0	4	1	2	0	0	0	0	0	0	11
2 Wo. Sperren	4	7	7	5	9	10	9	5	1	2	4	4	3	70
3 Wo. Sperren	2	8	3	7	9	6	5	6	1	0	0	0	0	47
4 Wo. Sperren	5	23	12	29	16	18	27	24	6	3	6	3	4	176
5 Wo. Sperren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 Wo. Sperren	0	5	2	3	5	10	8	4	0	1	1	0	0	39
über 6 Wo. Sper.	0	1	0	2	5	8	2	4	0	0	0	0	0	22
Gelb-Rote Karten	14	45	38	55	65	61	58	54	4	5	4	1	0	404
Nichtantr./Wertg.	0	0	2	0	0	2	2	1	4	4	0	1	0	16
Spielabbrüche	0	0	0	0	0	0	2	4	2	0	0	1	0	9
Abgab. / Rechtsin.	3	2	5	2	6	8	5	5	0	0	2	0	0	38
O-G o. Rechtsin.	1	10	6	29	79	26	6	25	27	8	7	6	4	234
Verw. / O-Maßn.	1	14	4	20	19	26	10	7	5	2	2	2	0	112
Ausgesch. Vereine	1	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	1	1	7
Spielausfälle	13	27	20	31	28	16	35	39	13	12	25	24	1	284
Spielverlegungen	25	32	19	40	15	9	17	43	7	9	14	9	5	244
Paßvorlagen	0	23	7	34	74	52	13	40	20	15	0	4	0	282

*) 5 NRW-Ligisten - FVM - Vereine